

Nebraska Staats-Anzeiger.

Jahrgang 18.

Lincoln, Neb., Donnerstag 12. August 1897.

No. 12

Telegramme.

Fundeshauptstadt.

Bericht unseres Consuls zu Chemnitz.

Washington, 4. August. Dem Staatsdepartement geht von Consul Monaghan zu Chemnitz die Nachricht zu, daß Deutschland seine Aufmerksamkeit auf das Del-Gebiet in Japan richtet und daß ein Versuch gemacht werden wird, zu Tokio ein Konsulat ähnlich der Standard Oil Co., aber dem Russischen Institut, zum Zwecke einer Produktionssteigerung zu organisieren. Es wird auch behauptet, daß auf Formosa, Del in großen Mengen gefunden worden sei.

Der Consul fügt hinzu, daß Deutschland seine Geschäftsverbindungen in Indien vernehme und jetzt in Hinblick auf Handel mit jenem Lande den dritten Rang einnehme. Er bemerkt, daß die Ver. Staaten mit der Hälfte der Vermögen der deutschen Agenten auf den Märkten zu Ostindien, Bombay und Bengalen einen viel größeren Anteil vom Geschäft wie bisher erlangen könnten.

Herr Monaghan verbreitet sich ferner über die Anstrengungen Russlands seinen Bauern zu helfen. Jedes Hindernis in Bezug auf landwirtschaftliche Entwicklung wird beseitigt, so daß Landprodukte nicht entfernt werden. Nicht in Russland angefertigte Lebensmittel werden für 5 Jahre Zollfrei sein.

Der Consul macht den Vorschlag, daß amerikanische Fabrikanten von Westbau-Geräthen sich bemühen sollten diesen neuen Markt zu versehen.

Missouri.

Er lösenden Regen.

St. Joseph, 4. August. Letzte Nacht und heute Morgen wurde die Hitze durch einen kühlen Regen gebrochen. Die niedergegangene Regenmenge dürfte von einem halben bis anderthalb Zoll.

Längst der Burlington Bahn, wo der Regen am dringendsten nötig war, war er der ergiebigste. Im Hauptquartier der Bahngesellschaft einleitende Berichte belegen, daß der Regen eben noch in Zeiten kam um die Kormernte zu retten.

Längst der St. Joseph & Grand Island Bahn fiel Regen zur Höhe von 1 1/2 Zoll.

Mähdreier eines Korn bereits leicht geschädigt war, werden jetzt die Anzeichen auf eine außerordentlich schwere Ernte. Der Regen war für dieselben von unermesslichem Wert.

Illinois.

Rockford, 4. August.

Albert J. Lamb, Verkäufer für eine hiesige Milchbefeuchtung mit seinen 4 Kindern durch den Gebrauch giftigen Milgen erkrankt. Kränkeln traten im Alter von 20 Jahren hart heute Morgen und die 14jährige Erbin lach auch dem Leben nicht erhalten bleiben. Die übrigen befinden sich in kritischen Zustände.

Dowa.

Ein Zug in Hagelsturm.

St. Louis, 4. August. Gestern Abend nach diese Stadt der Mittelpunkt eines schrecklichen Gewitters und Hagelsturmes. Der nach Chicago gehende Postzug an der Rock Island Bahn wurde durch den Sturm zum Halten gebracht. Hagelkörner rollten in solcher Menge und Größe in den Bindungen auf die Schienen, daß der Zug abhalten mußte. Jede Feuerströme im Zuge wurde getrimmelt. Auch die Sägen haben sehr gelitten.

Vom Blitz erschlagen.

Atlantic, 4. August. Hier traf heute Morgen die Nachricht ein, daß auf einer Straße in Wia in diesem County gelegenen Farm zwei Männer durch einen Blitzschlag getödtet wurden. Der Coronar hat sich bereit erklärt, die Leichen zu untersuchen. Es ist zu vermuten, daß die Namen nicht in Erfahrung gebracht werden können.

Atlantic, 5. August.

Clarence Tempelhoff, von Irvington, Neb., und Joseph Scanlon von Covington, Ia., wurden nach Wia in diesem County vom Blitz erschlagen. Sie führten mit zwei Anderen über Land und hielten an einem Orte an, um vor dem Sturm Unterfucht zu suchen. Der Blitzschlag, welcher sie tödtete, fuhr durch einen Ventilator.

Pennsylvania.

Passagiergedäch durch-Höbert.

Philadelphia, 4. August. Der erste transatlantische Passagierdampfer, der seit dem Anstürzen des neuen Pallars hier einfuhr, war der „Pennland“, haben Collector Ward hatte eine außerordentlich große Anzahl Zoll-Inspektoren an Bord, um das Gepäck und die Personal-Effekten der Passagiere einer gründlichen Untersuchung zu unterwerfen. Der Dampfer hatte eine erregte Fahrt zurückgelegt und die 60 Frauen und 120 Zwischendeck-Passagiere erklärten, daß die Reise eine höchst angenehme und genussreiche gewesen war.

Nebraska.

Alaska.

Portland, Ore., 5. Aug. Der Ver. Staaten Commissar für Alaska John D. Smith von Portland schreibt von Juncos:

„Es befinden sich jetzt 500 Personen zu Dena, welche darauf warten über den Paz zu gelangen und es sind noch mehrere Schiffe mit Passagieren unterwegs. Die indischen Passagiere und Postträger haben alle Fracht, die sie nach den Seen tragen können, bis der Winter beginnt und Hunderte von Personen werden zu Dena und an den Seen campieren und den ganzen Winter die mitgebrachten Lebensmittel verbrauchen. Die Kostträger verlangen jetzt 25 und 27 Cents per Pfund über den Paz tragen und beziehen auf diesen Preisen.“

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Ein seltsames Führen zu Bildam.

München, 4. Aug. Heute feiert Herzog Karl Theodor in Bayern, der bekannte Augenarzt, der durch seine Nordlands-Reise zu dem Kaiser wieder in die nördliche Welt des allgemeinen Interesses ist, das 57jährige Jubeljahr als „doctor medicinae honoris causa.“ Die ärztliche Approbation auf Grund nachgewiesener Studien und Prüfung erfolgte erst später. Seit nun zwanzig Jahren übt der Herzog die ärztliche Praxis, im Sommer in Tegernitz, im Winter in München und zuweilen im Frühjahr in Meran. Dermalis, aus für die dortigen Armen ein wahrer Segen, da er sie alle unentgeltlich behandelt. Bis zum Tode des Herzogs war verlebte der Herzog der Schloß und Gut Tegernitz 1875 von dem Prinzgen Karl durch dessen jüngerer Mutter, der Herzogin Viktoria, erbt, fast alle Wintermonate in Tegernitz.

Feuer in einer Chemiefabrik.

Philadelphia, 4. August. Ein Feuer, welches heute Vormittag um 11 Uhr in der großen Chertalith-Fabrik von D. Zonne und Sohn, an der Bernuda und Tuder Straße, im Bezirk Frankfort ausbrach, welche von der Barrett Manufacturing Gesellschaft, Importeuren und Fabrikanten von Kohlen- und Kochsalzenwerkstoffen betrieb wird, richtete einen Schaden von \$100,000 an, ehe es unter Kontrolle gebracht werden konnte. Das Feuer entstand in dem großen Destillations-Gebäude und wurde vermittelst durch die Explosion von destillierten Del verursacht.

Das Destillations-Gebäude und die nachgelassenen Maschinen wurden gänzlich zerstört. Andere in der Nähe des brennenden Gebäudes stehende Häuser wurden durch die Flammen sehr mitgenommen. Durch eine tuz nach dem Ausbruch des Feuers ausbrechende Explosion, wurden 7 Feuerwehnmänner und 2 Arbeiter ernstlich verwundet. Dem Hülfs-Chef-Ingenieur, Charles McDevie, bekannten die Arbeiter auf dem Felde. Er trug wahrscheinlich tödliche Verletzungen davon.

Ander, die am Gesicht und Körper ernsthafte Verletzungen davontragen sind: John Keeling, Granville Wells, Samuel East, Jacob Connard, John Mait, Amor Knaught, Robert Clarrick und Robert Grew.

Sieben andere Feuerwehnmänner wurden fallim an den Händen verbrannt.

Aus dem Lager der Streiter.

Pittsburg, 5. August. Die Lage des Streits der Vergleute unterhalb seit dem letzten Bericht keine wesentlichen Aenderung. Im Turtie Creek Lager herrscht die größte Ruhe.

Die einzige geringe Aufregung rief das Vorbeidrehen der des Aufreises und ungeselliger Beschlagnahme angelegten Präsidenten Dolan und anderer Beamten der Grubenarbeiter hervor.

Die Vergleute behaupten 20 weitere Männer von dem Plum Creek Gruben auf ihre Seite herüber gewonnen zu haben.

Einer genauen Abschätzung zufolge befinden sich jetzt noch 215 der 285 Leute an der Arbeit. Die Daktil- und Sands Creek-Gruben lagen gestern völlig still. Das Lager der Streiter wurde gestern der Starfameit halber um 300 Mann geführt. Das Lager kostete \$300 den Tag für Lebensmittel usw.

Kentucky.

Louisville, 5. August.

Ein gestern Nachmittag in der Nähe der Stadt herrschendes Gewitter verursachte ein merkliches Fallen der Temperatur.

Washington.

Nach Alaska.

Seattle, 5. August. Der Dampfer George G. Starr ging gestern gegen Mitternacht mit 90 Passagieren und 20 Pferden nach Alaska ab.

Am 7. August geht der Dampfer Queen nach Norden. Er wird 500 bis 600 Passagiere befördern. Am selben Tage wird die Dampfbarkasse Waz im Tolu eines Schleppers mit lebendem Vieh beladen nach Dena fahren.

Am 8. August folgt das von Leute in Tacoma gedachte Schiff Clondike und der Dampfer Gouillon von Bancroft her.

Am 9. August fährt der „Mexico“, am 12. „Tepala“ und „Rosalia“, am 17. „Alta“, am 22. „Queen“, am 23. „Mexico“, am 27. „Tepala“ ab. Alle gehen bis Dena, nur die „Tepala“ bis Juncos.

Alaska.

Portland, Ore., 5. Aug. Der Ver. Staaten Commissar für Alaska John D. Smith von Portland schreibt von Juncos:

„Es befinden sich jetzt 500 Personen zu Dena, welche darauf warten über den Paz zu gelangen und es sind noch mehrere Schiffe mit Passagieren unterwegs. Die indischen Passagiere und Postträger haben alle Fracht, die sie nach den Seen tragen können, bis der Winter beginnt und Hunderte von Personen werden zu Dena und an den Seen campieren und den ganzen Winter die mitgebrachten Lebensmittel verbrauchen. Die Kostträger verlangen jetzt 25 und 27 Cents per Pfund über den Paz tragen und beziehen auf diesen Preisen.“

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Ein seltsames Führen zu Bildam.

München, 4. Aug. Heute feiert Herzog Karl Theodor in Bayern, der bekannte Augenarzt, der durch seine Nordlands-Reise zu dem Kaiser wieder in die nördliche Welt des allgemeinen Interesses ist, das 57jährige Jubeljahr als „doctor medicinae honoris causa.“ Die ärztliche Approbation auf Grund nachgewiesener Studien und Prüfung erfolgte erst später. Seit nun zwanzig Jahren übt der Herzog die ärztliche Praxis, im Sommer in Tegernitz, im Winter in München und zuweilen im Frühjahr in Meran. Dermalis, aus für die dortigen Armen ein wahrer Segen, da er sie alle unentgeltlich behandelt. Bis zum Tode des Herzogs war verlebte der Herzog der Schloß und Gut Tegernitz 1875 von dem Prinzgen Karl durch dessen jüngerer Mutter, der Herzogin Viktoria, erbt, fast alle Wintermonate in Tegernitz.

Feuer in einer Chemiefabrik.

Philadelphia, 4. August. Ein Feuer, welches heute Vormittag um 11 Uhr in der großen Chertalith-Fabrik von D. Zonne und Sohn, an der Bernuda und Tuder Straße, im Bezirk Frankfort ausbrach, welche von der Barrett Manufacturing Gesellschaft, Importeuren und Fabrikanten von Kohlen- und Kochsalzenwerkstoffen betrieb wird, richtete einen Schaden von \$100,000 an, ehe es unter Kontrolle gebracht werden konnte. Das Feuer entstand in dem großen Destillations-Gebäude und wurde vermittelst durch die Explosion von destillierten Del verursacht.

Das Destillations-Gebäude und die nachgelassenen Maschinen wurden gänzlich zerstört. Andere in der Nähe des brennenden Gebäudes stehende Häuser wurden durch die Flammen sehr mitgenommen. Durch eine tuz nach dem Ausbruch des Feuers ausbrechende Explosion, wurden 7 Feuerwehnmänner und 2 Arbeiter ernstlich verwundet. Dem Hülfs-Chef-Ingenieur, Charles McDevie, bekannten die Arbeiter auf dem Felde. Er trug wahrscheinlich tödliche Verletzungen davon.

Ander, die am Gesicht und Körper ernsthafte Verletzungen davontragen sind: John Keeling, Granville Wells, Samuel East, Jacob Connard, John Mait, Amor Knaught, Robert Clarrick und Robert Grew.

Sieben andere Feuerwehnmänner wurden fallim an den Händen verbrannt.

Aus dem Lager der Streiter.

Pittsburg, 5. August. Die Lage des Streits der Vergleute unterhalb seit dem letzten Bericht keine wesentlichen Aenderung. Im Turtie Creek Lager herrscht die größte Ruhe.

Die einzige geringe Aufregung rief das Vorbeidrehen der des Aufreises und ungeselliger Beschlagnahme angelegten Präsidenten Dolan und anderer Beamten der Grubenarbeiter hervor.

Die Vergleute behaupten 20 weitere Männer von dem Plum Creek Gruben auf ihre Seite herüber gewonnen zu haben.

Einer genauen Abschätzung zufolge befinden sich jetzt noch 215 der 285 Leute an der Arbeit. Die Daktil- und Sands Creek-Gruben lagen gestern völlig still. Das Lager der Streiter wurde gestern der Starfameit halber um 300 Mann geführt. Das Lager kostete \$300 den Tag für Lebensmittel usw.

Alaska.

Alaska.

Portland, Ore., 5. Aug. Der Ver. Staaten Commissar für Alaska John D. Smith von Portland schreibt von Juncos:

„Es befinden sich jetzt 500 Personen zu Dena, welche darauf warten über den Paz zu gelangen und es sind noch mehrere Schiffe mit Passagieren unterwegs. Die indischen Passagiere und Postträger haben alle Fracht, die sie nach den Seen tragen können, bis der Winter beginnt und Hunderte von Personen werden zu Dena und an den Seen campieren und den ganzen Winter die mitgebrachten Lebensmittel verbrauchen. Die Kostträger verlangen jetzt 25 und 27 Cents per Pfund über den Paz tragen und beziehen auf diesen Preisen.“

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Ein seltsames Führen zu Bildam.

München, 4. Aug. Heute feiert Herzog Karl Theodor in Bayern, der bekannte Augenarzt, der durch seine Nordlands-Reise zu dem Kaiser wieder in die nördliche Welt des allgemeinen Interesses ist, das 57jährige Jubeljahr als „doctor medicinae honoris causa.“ Die ärztliche Approbation auf Grund nachgewiesener Studien und Prüfung erfolgte erst später. Seit nun zwanzig Jahren übt der Herzog die ärztliche Praxis, im Sommer in Tegernitz, im Winter in München und zuweilen im Frühjahr in Meran. Dermalis, aus für die dortigen Armen ein wahrer Segen, da er sie alle unentgeltlich behandelt. Bis zum Tode des Herzogs war verlebte der Herzog der Schloß und Gut Tegernitz 1875 von dem Prinzgen Karl durch dessen jüngerer Mutter, der Herzogin Viktoria, erbt, fast alle Wintermonate in Tegernitz.

Feuer in einer Chemiefabrik.

Philadelphia, 4. August. Ein Feuer, welches heute Vormittag um 11 Uhr in der großen Chertalith-Fabrik von D. Zonne und Sohn, an der Bernuda und Tuder Straße, im Bezirk Frankfort ausbrach, welche von der Barrett Manufacturing Gesellschaft, Importeuren und Fabrikanten von Kohlen- und Kochsalzenwerkstoffen betrieb wird, richtete einen Schaden von \$100,000 an, ehe es unter Kontrolle gebracht werden konnte. Das Feuer entstand in dem großen Destillations-Gebäude und wurde vermittelst durch die Explosion von destillierten Del verursacht.

Das Destillations-Gebäude und die nachgelassenen Maschinen wurden gänzlich zerstört. Andere in der Nähe des brennenden Gebäudes stehende Häuser wurden durch die Flammen sehr mitgenommen. Durch eine tuz nach dem Ausbruch des Feuers ausbrechende Explosion, wurden 7 Feuerwehnmänner und 2 Arbeiter ernstlich verwundet. Dem Hülfs-Chef-Ingenieur, Charles McDevie, bekannten die Arbeiter auf dem Felde. Er trug wahrscheinlich tödliche Verletzungen davon.

Ander, die am Gesicht und Körper ernsthafte Verletzungen davontragen sind: John Keeling, Granville Wells, Samuel East, Jacob Connard, John Mait, Amor Knaught, Robert Clarrick und Robert Grew.

Sieben andere Feuerwehnmänner wurden fallim an den Händen verbrannt.

Aus dem Lager der Streiter.

Pittsburg, 5. August. Die Lage des Streits der Vergleute unterhalb seit dem letzten Bericht keine wesentlichen Aenderung. Im Turtie Creek Lager herrscht die größte Ruhe.

Die einzige geringe Aufregung rief das Vorbeidrehen der des Aufreises und ungeselliger Beschlagnahme angelegten Präsidenten Dolan und anderer Beamten der Grubenarbeiter hervor.

Die Vergleute behaupten 20 weitere Männer von dem Plum Creek Gruben auf ihre Seite herüber gewonnen zu haben.

Einer genauen Abschätzung zufolge befinden sich jetzt noch 215 der 285 Leute an der Arbeit. Die Daktil- und Sands Creek-Gruben lagen gestern völlig still. Das Lager der Streiter wurde gestern der Starfameit halber um 300 Mann geführt. Das Lager kostete \$300 den Tag für Lebensmittel usw.

Alaska.

Alaska.

Portland, Ore., 5. Aug. Der Ver. Staaten Commissar für Alaska John D. Smith von Portland schreibt von Juncos:

„Es befinden sich jetzt 500 Personen zu Dena, welche darauf warten über den Paz zu gelangen und es sind noch mehrere Schiffe mit Passagieren unterwegs. Die indischen Passagiere und Postträger haben alle Fracht, die sie nach den Seen tragen können, bis der Winter beginnt und Hunderte von Personen werden zu Dena und an den Seen campieren und den ganzen Winter die mitgebrachten Lebensmittel verbrauchen. Die Kostträger verlangen jetzt 25 und 27 Cents per Pfund über den Paz tragen und beziehen auf diesen Preisen.“

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Ein seltsames Führen zu Bildam.

München, 4. Aug. Heute feiert Herzog Karl Theodor in Bayern, der bekannte Augenarzt, der durch seine Nordlands-Reise zu dem Kaiser wieder in die nördliche Welt des allgemeinen Interesses ist, das 57jährige Jubeljahr als „doctor medicinae honoris causa.“ Die ärztliche Approbation auf Grund nachgewiesener Studien und Prüfung erfolgte erst später. Seit nun zwanzig Jahren übt der Herzog die ärztliche Praxis, im Sommer in Tegernitz, im Winter in München und zuweilen im Frühjahr in Meran. Dermalis, aus für die dortigen Armen ein wahrer Segen, da er sie alle unentgeltlich behandelt. Bis zum Tode des Herzogs war verlebte der Herzog der Schloß und Gut Tegernitz 1875 von dem Prinzgen Karl durch dessen jüngerer Mutter, der Herzogin Viktoria, erbt, fast alle Wintermonate in Tegernitz.

Feuer in einer Chemiefabrik.

Philadelphia, 4. August. Ein Feuer, welches heute Vormittag um 11 Uhr in der großen Chertalith-Fabrik von D. Zonne und Sohn, an der Bernuda und Tuder Straße, im Bezirk Frankfort ausbrach, welche von der Barrett Manufacturing Gesellschaft, Importeuren und Fabrikanten von Kohlen- und Kochsalzenwerkstoffen betrieb wird, richtete einen Schaden von \$100,000 an, ehe es unter Kontrolle gebracht werden konnte. Das Feuer entstand in dem großen Destillations-Gebäude und wurde vermittelst durch die Explosion von destillierten Del verursacht.

Das Destillations-Gebäude und die nachgelassenen Maschinen wurden gänzlich zerstört. Andere in der Nähe des brennenden Gebäudes stehende Häuser wurden durch die Flammen sehr mitgenommen. Durch eine tuz nach dem Ausbruch des Feuers ausbrechende Explosion, wurden 7 Feuerwehnmänner und 2 Arbeiter ernstlich verwundet. Dem Hülfs-Chef-Ingenieur, Charles McDevie, bekannten die Arbeiter auf dem Felde. Er trug wahrscheinlich tödliche Verletzungen davon.

Ander, die am Gesicht und Körper ernsthafte Verletzungen davontragen sind: John Keeling, Granville Wells, Samuel East, Jacob Connard, John Mait, Amor Knaught, Robert Clarrick und Robert Grew.

Sieben andere Feuerwehnmänner wurden fallim an den Händen verbrannt.

Aus dem Lager der Streiter.

Pittsburg, 5. August. Die Lage des Streits der Vergleute unterhalb seit dem letzten Bericht keine wesentlichen Aenderung. Im Turtie Creek Lager herrscht die größte Ruhe.

Die einzige geringe Aufregung rief das Vorbeidrehen der des Aufreises und ungeselliger Beschlagnahme angelegten Präsidenten Dolan und anderer Beamten der Grubenarbeiter hervor.

Die Vergleute behaupten 20 weitere Männer von dem Plum Creek Gruben auf ihre Seite herüber gewonnen zu haben.

Einer genauen Abschätzung zufolge befinden sich jetzt noch 215 der 285 Leute an der Arbeit. Die Daktil- und Sands Creek-Gruben lagen gestern völlig still. Das Lager der Streiter wurde gestern der Starfameit halber um 300 Mann geführt. Das Lager kostete \$300 den Tag für Lebensmittel usw.

Alaska.

Alaska.

Portland, Ore., 5. Aug. Der Ver. Staaten Commissar für Alaska John D. Smith von Portland schreibt von Juncos:

„Es befinden sich jetzt 500 Personen zu Dena, welche darauf warten über den Paz zu gelangen und es sind noch mehrere Schiffe mit Passagieren unterwegs. Die indischen Passagiere und Postträger haben alle Fracht, die sie nach den Seen tragen können, bis der Winter beginnt und Hunderte von Personen werden zu Dena und an den Seen campieren und den ganzen Winter die mitgebrachten Lebensmittel verbrauchen. Die Kostträger verlangen jetzt 25 und 27 Cents per Pfund über den Paz tragen und beziehen auf diesen Preisen.“

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Ein seltsames Führen zu Bildam.

München, 4. Aug. Heute feiert Herzog Karl Theodor in Bayern, der bekannte Augenarzt, der durch seine Nordlands-Reise zu dem Kaiser wieder in die nördliche Welt des allgemeinen Interesses ist, das 57jährige Jubeljahr als „doctor medicinae honoris causa.“ Die ärztliche Approbation auf Grund nachgewiesener Studien und Prüfung erfolgte erst später. Seit nun zwanzig Jahren übt der Herzog die ärztliche Praxis, im Sommer in Tegernitz, im Winter in München und zuweilen im Frühjahr in Meran. Dermalis, aus für die dortigen Armen ein wahrer Segen, da er sie alle unentgeltlich behandelt. Bis zum Tode des Herzogs war verlebte der Herzog der Schloß und Gut Tegernitz 1875 von dem Prinzgen Karl durch dessen jüngerer Mutter, der Herzogin Viktoria, erbt, fast alle Wintermonate in Tegernitz.

Feuer in einer Chemiefabrik.

Philadelphia, 4. August. Ein Feuer, welches heute Vormittag um 11 Uhr in der großen Chertalith-Fabrik von D. Zonne und Sohn, an der Bernuda und Tuder Straße, im Bezirk Frankfort ausbrach, welche von der Barrett Manufacturing Gesellschaft, Importeuren und Fabrikanten von Kohlen- und Kochsalzenwerkstoffen betrieb wird, richtete einen Schaden von \$100,000 an, ehe es unter Kontrolle gebracht werden konnte. Das Feuer entstand in dem großen Destillations-Gebäude und wurde vermittelst durch die Explosion von destillierten Del verursacht.

Das Destillations-Gebäude und die nachgelassenen Maschinen wurden gänzlich zerstört. Andere in der Nähe des brennenden Gebäudes stehende Häuser wurden durch die Flammen sehr mitgenommen. Durch eine tuz nach dem Ausbruch des Feuers ausbrechende Explosion, wurden 7 Feuerwehnmänner und 2 Arbeiter ernstlich verwundet. Dem Hülfs-Chef-Ingenieur, Charles McDevie, bekannten die Arbeiter auf dem Felde. Er trug wahrscheinlich tödliche Verletzungen davon.

Ander, die am Gesicht und Körper ernsthafte Verletzungen davontragen sind: John Keeling, Granville Wells, Samuel East, Jacob Connard, John Mait, Amor Knaught, Robert Clarrick und Robert Grew.

Sieben andere Feuerwehnmänner wurden fallim an den Händen verbrannt.

Aus dem Lager der Streiter.

Pittsburg, 5. August. Die Lage des Streits der Vergleute unterhalb seit dem letzten Bericht keine wesentlichen Aenderung. Im Turtie Creek Lager herrscht die größte Ruhe.

Die einzige geringe Aufregung rief das Vorbeidrehen der des Aufreises und ungeselliger Beschlagnahme angelegten Präsidenten Dolan und anderer Beamten der Grubenarbeiter hervor.

Die Vergleute behaupten 20 weitere Männer von dem Plum Creek Gruben auf ihre Seite herüber gewonnen zu haben.

Einer genauen Abschätzung zufolge befinden sich jetzt noch 215 der 285 Leute an der Arbeit. Die Daktil- und Sands Creek-Gruben lagen gestern völlig still. Das Lager der Streiter wurde gestern der Starfameit halber um 300 Mann geführt. Das Lager kostete \$300 den Tag für Lebensmittel usw.

Alaska.

Alaska.

Portland, Ore., 5. Aug. Der Ver. Staaten Commissar für Alaska John D. Smith von Portland schreibt von Juncos:

„Es befinden sich jetzt 500 Personen zu Dena, welche darauf warten über den Paz zu gelangen und es sind noch mehrere Schiffe mit Passagieren unterwegs. Die indischen Passagiere und Postträger haben alle Fracht, die sie nach den Seen tragen können, bis der Winter beginnt und Hunderte von Personen werden zu Dena und an den Seen campieren und den ganzen Winter die mitgebrachten Lebensmittel verbrauchen. Die Kostträger verlangen jetzt 25 und 27 Cents per Pfund über den Paz tragen und beziehen auf diesen Preisen.“

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Ein seltsames Führen zu Bildam.

München, 4. Aug. Heute feiert Herzog Karl Theodor in Bayern, der bekannte Augenarzt, der durch seine Nordlands-Reise zu dem Kaiser wieder in die nördliche Welt des allgemeinen Interesses ist, das 57jährige Jubeljahr als „doctor medicinae honoris causa.“ Die ärztliche Approbation auf Grund nachgewiesener Studien und Prüfung erfolgte erst später. Seit nun zwanzig Jahren übt der Herzog die ärztliche Praxis, im Sommer in Tegernitz, im Winter in München und zuweilen im Frühjahr in Meran. Dermalis, aus für die dortigen Armen ein wahrer Segen, da er sie alle unentgeltlich behandelt. Bis zum Tode des Herzogs war verlebte der Herzog der Schloß und Gut Tegernitz 1875 von dem Prinzgen Karl durch dessen jüngerer Mutter, der Herzogin Viktoria, erbt, fast alle Wintermonate in Tegernitz.

Feuer in einer Chemiefabrik.

Philadelphia, 4. August. Ein Feuer, welches heute Vormittag um 11 Uhr in der großen Chertalith-Fabrik von D. Zonne und Sohn, an der Bernuda und Tuder Straße, im Bezirk Frankfort ausbrach, welche von der Barrett Manufacturing Gesellschaft, Importeuren und Fabrikanten von Kohlen- und Kochsalzenwerkstoffen betrieb wird, richtete einen Schaden von \$100,000 an, ehe es unter Kontrolle gebracht werden konnte. Das Feuer entstand in dem großen Destillations-Gebäude und wurde vermittelst durch die Explosion von destillierten Del verursacht.

Das Destillations-Gebäude und die nachgelassenen Maschinen wurden gänzlich zerstört. Andere in der Nähe des brennenden Gebäudes stehende Häuser wurden durch die Flammen sehr mitgenommen. Durch eine tuz nach dem Ausbruch des Feuers ausbrechende Explosion, wurden 7 Feuerwehnmänner und 2 Arbeiter ernstlich verwundet. Dem Hülfs-Chef-Ingenieur, Charles McDevie, bekannten die Arbeiter auf dem Felde. Er trug wahrscheinlich tödliche Verletzungen davon.

Ander, die am Gesicht und Körper ernsthafte Verletzungen davontragen sind: John Keeling, Granville Wells, Samuel East, Jacob Connard, John Mait, Amor Knaught, Robert Clarrick und Robert Grew.

Sieben andere Feuerwehnmänner wurden fallim an den Händen verbrannt.

Aus dem Lager der Streiter.

Pittsburg, 5. August. Die Lage des Streits der Vergleute unterhalb seit dem letzten Bericht keine wesentlichen Aenderung. Im Turtie Creek Lager herrscht die größte Ruhe.

Die einzige geringe Aufregung rief das Vorbeidrehen der des Aufreises und ungeselliger Beschlagnahme angelegten Präsidenten Dolan und anderer Beamten der Grubenarbeiter hervor.

Die Vergleute behaupten 20 weitere Männer von dem Plum Creek Gruben auf ihre Seite herüber gewonnen zu haben.

Einer genauen Abschätzung zufolge befinden sich jetzt noch 215 der 285 Leute an der Arbeit. Die Daktil- und Sands Creek-Gruben lagen gestern völlig still. Das Lager der Streiter wurde gestern der Starfameit halber um 300 Mann geführt. Das Lager kostete \$300 den Tag für Lebensmittel usw.

Telegramme.

Fundeshauptstadt.

Washington, 6. August. Die richtig gehalten Tabellen, welche das Staatliche Bureau in Verbindung mit seinem Monatsausweis über Finanzen und Handel zu publizieren im Begriffe steht, ergeben, daß das am 30. Juni zu Ende gegangene Fiskaljahr 1897 den bedeutendsten Aufschwung des Exporthandels aus den Ver. Staaten brachte, der in der Geschichte der Union verzeichnet ist. Der Werth der Exporte erreichte in dem Jahre die Höhe von \$1,032,001,300. Der nächstgrößte Export war im Jahre 1892 zu verzeichnen, in welchem Werten im Werthe von \$1,015,732,011 exportirt wurden. Die Zunahme der Exporte im Vergleich zum Vorjahre betrug \$168,800,813.

Der Aufschwung des Exporthandels im einheimischen Fabrikat ist namentlich sehr bemerkenswerth. Im Vergleich mit 1892, dem bedeutendsten vorhergehenden Exportjahre, in dem der Export hierzulande fabrizirter Artikel \$158,510,877 oder 15.6 Prozent des Gesamtexportes betrug, weist das Fiskaljahr 1897, mit solchen Exporten im Betrage von \$276,357,861 oder 26.78 des Gesamtexportes, eine bedeutende Zunahme auf, die sich vollends im Vergleich mit dem Fiskaljahr 1896 auf einen Werthbetrog von \$47,786,683 bezieht. Der geringe frühere Prozentzins ergab sich in 1880, als die Exporte einheimischer Fabrikate nur 12.45 Prozent der Gesamtexporte repräsentierten.

Einheimische Waaren, die im Monat Juni exportirt wurden, hatten einen Werth von \$25,873,204, was einem Zuwachs um etwa \$4,000,000 gegen den entsprechenden Monat des Vorjahres gleich kommt. Ueberhaupt überstieg der letzte Juni-Export über früher verzeichneten Monatsausfuhr, ausgenommen diejenige im Mai d. J., als der Export einheimischer Waaren sich auf \$26,457,442 und diejenige im März d. J., als die Exporte sich auf \$25,874,469 stellte.